



Gespannt auf das, was gleich kommt: Die Northeimer Sixti-Kirche war gut gefüllt beim ersten Konzert für an Demenz Erkrankten und deren Angehörige in der Sixti-Kirche Northeim.

Fotos: privat

Auf Flügeln der Musik

Erstes Konzert für Menschen mit Demenzerkrankung und Angehörige in St. Sixti

NORTHEIM. Ein besonderes Konzert gab es jetzt in der Northeimer St.-Sixti-Kirche. Unter dem Titel „Auf Flügeln der Musik“ spielte ein Kammermusik-Ensemble des Göttinger Symphonieorchesters (GSO) klassische Musik insbesondere für an Demenz Erkrankte und deren Angehörige.

Kostenlos möglich wurde dieses spezielle kulturelle Angebot durch die Hilfe von Mitarbeitern der St.-Sixti-Schwesterstation und deren Aktion „Odem“ (Offensive für Demenzerkrankte) und des Altenheims der Inneren Mission sowie durch die finanzielle Unterstützung des Northeimer Apothekers Wolfram Schmidt.

Rund 150 Besucher genossen die Musikauswahl und die Spielfreude des GSO-Kammermusikensembles. Fazit einer Besucherin: „Endlich mal wieder in der St.-Sixti-Kirche und



Erntete viel Applaus: Das Ensemble des Göttinger Symphonieorchesters (GSO) beim Konzert in der Sixti-Kirche.

dann auch noch zu einem Konzert. Welch herrliche Abwechslung“.

Wissenschaftliche Begleitung

Ausdruck dieser Freude war am Schluss auch ein donnernder Applaus für alle Akteure

auf und hinter der Bühne. Auch die wissenschaftlichen Begleiter für dieses Projekt von der Universität Göttingen zeigten sich beeindruckt von der Resonanz auf das Konzert, berichtet der Geschäftsführer der Sixti-Schwesterstation,

Volker Leuckefeld. Und weiter: „Wegen des großen Erfolges dieser Premiere werden sicher noch weitere Konzerte dieser Art stattfinden.“

Das Modellprojekt „Auf Flügeln der Musik“ ist vor drei Jahren mit Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien vom Familien- und Kulturministerium des Landes Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen und entwickelt worden.

Im Mittelpunkt steht in Zusammenarbeit mit Profi-Orchestern die Entwicklung von speziellen Konzertprogrammen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, und deren Angehörigen. Dabei sollen die gespielten Musikstücke die Erinnerung von an Demenz erkrankten Menschen beflügeln.

Das Göttinger Symphonieorchester beteiligt sich bereits seit Anfang 2015 an dem Modellvorhaben. (goe)